



netzwerk mode textil

Interessenvertretung der kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung e.V.

Newsletter Oktober 2019

Liebe Netzwerker*innen,

schon wieder ist ein Monat herum und aktuelle Newsletter für Oktober ist da. Es gibt zahlreiche neue Veranstaltungen und Ausstellungen, viele Call for Papers sowie weiteres Interessantes zu entdecken.

Sendet uns neue Informationen für den Newsletter November 2019 bitte als Word-Datei bis zum 15. Oktober. Als Vorlage für Formate, Textlänge und Informationen dient der aktuelle Newsletter. Wir freuen uns über jeden Beitrag an newsletter@netzwerk-mode-textil.de. Herzlichen Dank für eure Mitarbeit!

Wir wünschen allen Leser*innen viel Spaß beim Entdecken der Neuigkeiten im Newsletter und einen goldenen Herbst.

Catharina Feddersen und das Newsletter-Team

PS: Ihr könnt den Newsletter jederzeit wieder abbestellen. Sendet dafür bitte einen kurzen Hinweis an newsletter@netzwerk-mode-textil.de. Wir werden euch dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.

Inhalt

1. Infos für Mitglieder	S.	2
2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen	S.	7
3. Call for Papers/Ausschreibungen	S.	14
4. Studiengänge, Job-/Ausschreibungen	S.	20
5. Ausstellungen	S.	21
6. Interessantes	S.	37

1. Infos für Mitglieder

Neues auf der Website



- sehr viele neu angekündigte und laufende [Ausstellungen weltweit](#), recherchiert und eingestellt von Maria Stabel (Aktuelles/ Ausstellungen)
- 22 nationale und [internationale Tagungen](#), zusammengestellt von Ulla Gohl-Völker
- [Aktuelles/ Call for Papers](#) (11 internationale CfP)
- [Aktuelles/ Jobbörse](#) (aktuell 10 Angebote)
- [Mode und Textiles in Bukarest. Ein Reisebericht](#), von Ulrike Ettinger und Barbara Schrödl
- Die Meisterklasse des Lette Verein Berlin – ein Interview mit Jochen Pahnke und seinen Meisterschülerinnen über den Entstehungsprozess, von Katrin Lindemann
- 22 neue [Ausstellungskataloge](#), von Hildegard Ringena

Reminder – Immer noch DRINGEND Gesucht!

Mitglieder, die Zeit und Lust haben, sich bei den folgenden Vereinsaktivitäten aktiv zu beteiligen:

Recherche für Website und Newsletter (Ausstellungen, Vorträge, Neuerscheinungen, Jobbörse, Filmothek, Stipendien und Linklisten)

Kontakt: Hildegard Ringena (h.ringena@netzwerk-mode-textil.de)

Neuerscheinungen unserer Mitglieder



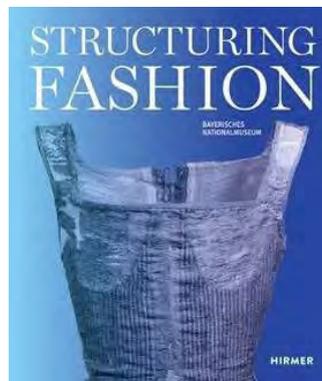
Katalog zur Ausstellung „Mozarts Modewelten“

Michaela Breil / Johannes Pietsch (Hg.): Mozarts Modewelten. Beiträge zur Wahrnehmungs- und Kleidungsgeschichte in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, Augsburg: Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg 2019, 202 S., 122 farb. Abb., ISBN 978-3-00-063396-6

Der Katalog ist erhältlich im Museumsshop des tim oder per Post. Bestellung über info@timbayern.de.

Preis: 19,90 Euro (bei Postversand zzgl. Versandkosten).

Publikation zur Tagung „Structuring Fashion“



Frank Matthias Kammel / Johannes Pietsch (Hg.): Structuring Fashion. Foundation Garments through History, München 2019, 168 S., 120 farb. Abb., ISBN: 978-3-7774-3406-3

Während der Preis im Buchhandel 39,90 € beträgt, können Sie die Museumsausgabe beim Bayerischen Nationalmuseum für 25,00 € (plus Verpackung und Versand) erwerben.

Bitte bestellen Sie direkt über die Poststelle des Bayerischen Nationalmuseums:

Telefon: +49 (0)89 21 12 42 96,

E-Mail: poststelle@bnm.mwn.de

Reminder - Aufruf an alle Mitglieder:

Gerne machen wir auf Publikationen, Aufsätze, Beiträge und Vorträge unserer Mitglieder aufmerksam. Bitte schickt uns dazu die Angaben und wir veröffentlichen das gerne in unserem Newsletter. Das hilft uns beim Vernetzen von Fachleuten mit Spezialkenntnissen.

Vielen Dank.

Aufbereitete Infos bis zum 15. eines Monats an: newsletter@netzwerk-mode-textil.de

Neuigkeiten von unseren Mitgliedern

Textile Kultur Haslach

Unser institutionelles Mitglied „Textile Kultur Haslach“ blickt auf einen erfolgreichen Textilsommer zurück: Unter dem Motto „Garden of Eden“ ging zwischen 15. und 31. Juli 2019 das bisher umfangreichste Sommersymposiums über die Bühne. Neben dem Webermarkt, zahlreichen Kursen und großen Ausstellungen fand auch noch die Konferenz des Europäischen Textilnetzwerks ETN in Haslach statt.

Eindrücke finden sich unter folgenden Links:

Fotos >

<https://www.gardenofeden2019.org/en/photo-gallery>

<https://textile-kultur-haslach.at/en/picture-gallery>

Pressespiegel > <https://textile-kultur-haslach.at/de/pressematerial>

Auszug aus dem Gästebuch von der Ausstellung auf Schloss Neuhaus > <https://textile-kultur-haslach.at/de/ausstellungen>

Herzlichen Glückwunsch!

Die Redakteurin unseres Newsletters Catharina Obernauer hat in diesem Sommer geheiratet. Wir gratulieren ihr ganz herzlich und wünschen dem glücklichen Brautpaar alles Gute für die gemeinsame Zukunft. Sie heißt nun Catharina Feddersen.

Der Vorstand

Bericht über die Tagung vom ICOM Costume Committee in Kyoto 1.-10. September 2019

Einige Mitglieder des Netzwerkes nahmen aktiv an der ICOM Costume Tagung in Kyoto Anfang Septemberteil. Adelheid Rasche referierte über „More than Oktoberfest: The Richness of German Traditional Costume“. Dorothea Nicolai stellte ihre Arbeit als Kostümbildnerin vor: „Reconstructing Baroque Dance Costumes for the Markgrafliche Operhaus in Bayreuth.“ In

der gemeinsamen Session mit ICOMAM (Military and Army Museums) untersuchte Elisabeth Hackspiel-Mikosch die Bedeutung von Uniformen als Mittel der Selbstinszenierung: „So Cool and Sexy: Military Inspired Costumes of Rock and Pop Stars“.

Neben vielen interessanten Beiträgen über den transkulturellen Austausch in der Mode zwischen dem Westen und Japan erlebten wir ein sehr reiches Beiprogramm. Zur Eröffnung der gesamten ICOM Triennial Conference, an der über 4000 Mitglieder aus der ganzen Welt teilnahmen, erschienen Kronprinz und Prinzessin Akishino, Geishas tanzten bei der Eröffnungsfeier und man zündete ein grandioses Feuerwerk. Bei unseren Exkursionen besuchten wir Textilhandwerker, die seit Generationen ihr Handwerk betrieben: z.B. die Konku Indigo Werkstatt am Lake See Biwo, wo eine Familie vom Anbau der Indigo-Pflanze bis zur Färbung von Baumwolle und Seide alle Schritte vorführte. Wir lernten alte Noh-Kostüme im Azai Noh Museum kennen und besuchten eine Aufführung im Noh-Theater. In der Firma Chiso faszinierten kostbarste gewebte, gestickte und bemalte Seidenkimonos. In Kyoto besuchten wir die berühmte Sammlung des Kyoto Costume Institutes und seine interessante Ausstellung „Dress Code. Are you playing fashion“, die man extra für die ICOM Tagung im Kyoto Museum of Modern Art aufgebaut hatte. In der Post Conference Tour in Tokyo waren wir zu Gast in der Bunka Gakuen University für Modedesign, wo wir Vorträge im Rahmen des internationalen Transboundary Seminars 6.1. „The Art of Wearing, Tradition und Innovation“ hörten. Als besonderen Höhepunkt unserer Reise lernten wir unter der Anleitung von Sheila Cliffe, wie man einen Baumwollkimono (Yukata) anzieht.

Es war insgesamt eine faszinierende und sehr bereichernde Reise. Unser großer Dank gilt unseren japanischen Kolleg*innen, die ein grandioses Programm organisierte hatten und uns liebevoll betreuten. (Text: Elisabeth Hackspiel-Mikosch)

Wie zieht man einen Yukata an? Hier ist die Antwort aus der Bunka Gakuen University, Tokyo (Model: Elisabeth Hackspiel-Mikosch und Dorothea Nicolai, Photos: Yayoi Motohashi)





2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen

Kurzfristig - Regards d'anthropologues sur la mode

Paris (FR) > 27 septembre 2019, à partir de 19h00

Nous avons le plaisir de vous convier à un apéro-rencontre le 27 septembre 2019 à la Textilerie, 22 rue Château Landon, Paris 10e à partir de 19h00.

Le séminaire de recherche « Anthropologie des mondes de la mode », initié en octobre 2015, réunit des chercheur.e.s, des étudiant.e.s, des professionnel.le.s, qui s'intéressent à la mode en tant qu'espace multi-dimensionnel (économique, créatif, technologique, social, patrimonial, politique...) et reflet de la société et de ses transformations.

Il interroge la mode à partir de différentes disciplines, pas toujours bien connues du public, comme l'anthropologie ou l'ethnologie.

Cet apéro-rencontre sera l'occasion de découvrir l'apport de ces disciplines dans les mondes de la mode, et de les regarder sous des angles inhabituels.

Lieu-ressources et lieu de vie dans le 10e arrondissement de Paris, la Textilerie rassemble, sur plus de 130m², plusieurs activités autour du textile et du vêtement avec une logique de filière courte et responsable, dont un atelier, une recyclerie et une boutique-café.

Veranstalter/Ort

Textilerie
22 rue Château Landon
Paris 10e
Frankreich

Weitere Infos >

Le site : <https://www.latextilerie.fr/>

FB : <https://www.facebook.com/latextilerie/>

FB : <https://www.facebook.com/ammehess/>

Vortrag Mode Thema Mode

Berlin (D) > 16. Oktober 2019, 18 Uhr



Farbstoffflaschen bitte wie folgt angeben: © Jürgen Schram, HSNR
Bildquelle: Infokit zur Vortragsreihe

Zeitkolorit der 1880er Jahre bis 1930er Jahre. Forschungsprojekt und Ausstellung zur Farbigkeit von Textilien

Katrin Lindemann, Berlin und Jürgen Schram, Krefeld

Im Vortrag wird das vom BMBF geförderte Projekt Weltbunt sowie dessen Abschlussausstellung vorgestellt. Auslöser für Weltbunt war die (Wieder-)Entdeckung der historischen Farbstoffsammlung der Hochschule Niederrhein, die in das letzte Drittel des 19. Jahrhunderts zurückreicht und so die Entwicklung der ersten synthetischen Farbstoffe aus dem Abfallprodukt Teer in über 10500 Gebinden widerspiegelt. Die neuen Farben bewirkten einen hochprofitablen Farbenrausch in der chemischen Industrie und in dessen Folge in der Mode. In immer kürzeren Abständen wurden neue Textilfarben entwickelt, was zu immer schneller wechselnden Modetrends und einem enormen wirtschaftlichen Aufschwung der deutschen Farbenindustrie führte.

Die Ausstellung des Deutschen Textilmuseums Krefeld zeigt den Wandel der Damenmode zwischen 1850 und 1930er Jahre unter dem Aspekt der Farbigkeit. Die Ausstellung vereint neben der Mode, Teile der Farbstoffsammlung sowie chemische Apparaturen, Musterbücher, Modejournale und Zeitdokumente und veranschaulicht damit zunehmend farbenpächtiger werdende Bereiche der Gesellschaft.

Dr. des. Katrin Lindemann arbeitet als Kuratorin für verschiedene Textil- und Modemuseen. Nach ihrem Volontariat am Kunstgewerbemuseum und der kurz bevorstehenden Publikation ihrer Dissertation mit dem Titel „Figürliche Druckstoffe im Kontext von Herstellen, Verwenden, Sammeln, Ausstellen und Vermitteln“ hat sie für das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt Weltbunt die Ausstellung „Zeitkolorit – Mode und Chemie im Farbenrausch“ kuratiert.

Prof.Dr. Jürgen Schram lehrt und forscht seit 1993 Instrumentelle und Umweltschutzanalytik im Fachbereich Chemie der Hochschule Niederrhein. Zudem hält er Vorlesungen zur Kulturgeschichte der Chemie. Er ist im Vorstand der Fachgruppe Archäometrie der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Das Forschungsprojekt Weltbunt, dessen

wissenschaftlicher Leiter er ist, wurde von ihm initiiert, um u.a. die historische Farbstoffsammlung der Hochschule Niederrhein zu sichern.

Programm & Moderation
Britta Bommert

Eintritt frei
Änderungen vorbehalten

Veranstalter/Ort
Kunstabibliothek - Staatliche Museen zu Berlin
Vortragssaal im Kulturforum
Staatliche Museen zu Berlin
Matthäikirchplatz
10785 Berlin
Information: 030 266-423040

Mit freundlicher Unterstützung von



Tagung - Stoff der Protestanten. Textilien und Kleidung in den lutherischen und reformierten Konfessionen

Nürnberg (D) > 24. – 26. Oktober 2019



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Die Tagung steht auf dem Schnittpunkt von Konfessions- sowie Textil- und Kleidungsforschung und vereint Gebiete, die erst ansatzweise zusammengeführt wurden.

Die vielgestaltige Textilkunde hat in den letzten Jahren zu beachtlichen Erkenntnissen geführt und etwa die vielschichtige Interdependenz von textiler Kultur und Theologie im Kontext der Frömmigkeit des Mittelalters herausgearbeitet. Auch die Erforschung von Bildern der Reformation und der Konfessionalisierung gehört inzwischen zum Standard der Kunstgeschichte. Doch die Frage, welche Implikationen Textilien und Kleidung für den Protestantismus haben, wurde kaum je gestellt, so dass bislang vor allem die liturgischen Gewänder im Mittelpunkt des Interesses standen.

Um sich erstmals der komplexen Bedeutung der Textilien im Protestantismus anzunähern, will die Tagung die Fragestellung nicht auf das Luthertum oder auf eine Textilgattung verengen. Vielmehr sollen auch die reformierten Bekenntnisgruppen (Calvinisten, Zwinglianer, Hugenotten), der gesamte einstmals deutschsprachige Raum (einschließlich etwa auch der Gebiete des heutigen Ostmitteleuropas) und textile Objekte jeglicher Art in den Blick genommen werden. Zudem wird der Untersuchungszeitraum über die Frühe Neuzeit hinaus bis ins 19. Jahrhundert reichen. Es steht zu vermuten, dass das Erstarren des Bürgertums und die damit einhergehende Umdeutung von Kleidung und äußerer Erscheinung auch die konfessionelle Textilkultur betraf. Darüber hinaus führten im deutschen Staatenbund die Unionen der beiden protestantischen Bekenntnisgruppen (wie die Preußische Union von 1817) zu einer intensivierten Auseinandersetzung über den protestantischen Kirchenraum und seine Ausstattung. (Textquelle: Webseite gnm)

Veranstalter/Ort

Germanisches Nationalmuseum

Aufseß-Saal

Kartäusergasse 1

90402 Nürnberg

Weitere Infos > https://www.gnm.de/fileadmin/redakteure/Forschung/pdf/GNM-Museum-Tagung-Stoff_der_Protestanten.pdf

Workshop - Decolonizing Fashion History - How to Innovate Our Fashion History Courses

Kolding (DK) > 8. November 2019

Workshop and brain-storming session at the University of Southern Denmark (SDU) in Kolding, room 31.45 (1h north of Flensburg - there are direct trains, and the campus is a 5min walk from the main train station). My department kindly agreed to provide coffee and cake as refreshments.

Here are just a few guiding questions to give you a better idea:

How do we decolonize fashion history?

How do we teach fashion history that is not mere memorizing of historical timelines and style changes?

How do we make fashion history relevant, applicable, and interesting to students not necessarily interested in fashion or in history?

How do we include non-European narratives without turning the course into an ethnographical study?

Please correspond with Dr. Kat Sark (katrina.sark@gmail.com) if you are interested in attending this event!

Veranstalter/Ort
University of Southern Denmark (SDU)
Room 31.45
Universitetsparken 1
6000 Kolding
Dänemark

Workshop - Building Scholarly Fashion Networks

Hamburg (D) > 6. Dezember 2019

Dagmar Vehnor will speak about the netzwerk mode textile-experiences, while I founded the Canadian Fashion Scholars Network. We will share some of our experiences, followed by a discussion on what kind of projects and events we can all collaborate on together.

Please correspond with Dr. Kat Sark (katrina.sark@gmail.com) if you are interested in attending this event!

Veranstalter/Ort
Atelier "Vestibül" of Dagmar Vehnor
Gefionstrasse 14
22769 Hamburg (only 2 metro stops from the main train station in Hamburg)

Aufruf zur Kooperation und Meldung von Veranstaltungen 1. Halbjahr 2020 zu "Kleidung, Freiheit, Identität"/Rhein-Main-Veranstungskalender

Deadline: 15. Oktober 2019

Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute

Ob vor dem Kleiderschrank oder beim Kleiderkauf – täglich treffen wir folgenreiche Entscheidungen. Wie Kleidung hergestellt wird und auf welche Weise Mode dann vermarktet wird, betrifft uns alle. Dabei bedeutet Mode nicht nur Schutz und Bedeckung. Allein die Frage,

„wer die Hosen anhat“, bestimmte über Jahrhunderte das gesellschaftliche Zusammenleben und ist nur ein Beispiel dafür, dass die Art, wie sich Menschen kleiden, soziale Rollen und Identitäten definiert, Zugehörigkeit oder Abgrenzung stiftet und Individualität oder Anpassung ausdrücken kann.

Die für 2020 geplante Veranstaltungsreihe stellt die verschiedenen Zusammenhänge zwischen Kleidung, Freiheit und Identität ins Zentrum. Dabei soll es um den Blick auf das Alltägliche, um Umbrüche in der Geschichte, Mode und Gesellschaft in der Gegenwart, um handwerklich-kreative Aspekte und regionale sowie globale Zusammenhänge gehen: Wie frei ist die Mode, welchen Einflüssen unterliegt sie? Wie steht es um die sogenannte Konsumfreiheit? Wie frei sind wir, zu entscheiden was wir wie tragen? Ist Mode politisch? Kann Mode gar gesellschaftliche Veränderungen befördern? Kann man Gleichberechtigung und Demokratisierung an Mode ablesen? Welche Unfreiheiten bestehen im globalen Handel mit Kleidung und welche Alternativen gibt es? Welche Rolle spielt Mode bei der Konstruktion von Heimat und Identität, kann Mode integrieren?

Die KulturRegion/Projekt „Geist der Freiheit“ plant mit ihren Mitgliedskommunen, -Kreisen und Partnerinnen und Partnern vor Ort 2020 die Veranstaltungsreihe „Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute“.

Dazu sind zwei Halbjahresprogramme geplant, in denen Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Aspekten inhaltlich zu einer Reihe gebündelt und in der ganzen Region beworben werden. Der Eintrag ins Programmheft und die Bewerbung über Web und Social Media sind kostenfrei.

Veranstaltungen von Januar bis Juni 2020 können Sie ab sofort bis 15. Oktober 2019 (Redaktionsschluss) online melden.

Veranstaltungen aller Formate sind willkommen, zum Beispiel Vortrag, Führung, Ausstellung, Konzert, Workshop, Diskussion, Performance, Theater, Lesung, Film, Modenschau, Erzählcafé u.a.

Sämtliche Bereiche sind angesprochen, zum Beispiel Interkulturelles/Internationales, Bildung, Frauen/Gleichstellung, Regionalgeschichte, Heimatpflege/Trachten, Gesellschaftspolitik, Religion, Herstellung, Design, Handel und Pflege von Kleidung, Fair Trade, Design/Handwerk/Kreatives, Soziokultur u.a.

Weitere Infos > <http://www.krfrm.de/projekte/geist-der-freiheit/jahresthema/>

Anmeldung von Veranstaltungen > <http://www.krfrm.de/projekte/geist-der-freiheit/veranstaltungen-fuer-1-2020-anmelden/>

Tagung - "Kleine Fächer: Perspektiven eröffnen, Zukunft gestalten!"

Marburg (D) > 1. – 2. April 2020

Im April 2020 wird an der Universität Marburg die Konferenz „Kleine Fächer: Perspektiven eröffnen, Zukunft gestalten!“ stattfinden.

Die gemeinsam von Hochschulrektorenkonferenz und Bundesministerium für Bildung und Forschung veranstaltete Konferenz ist Teil der Initiative „Kleine Fächer-Wochen an deutschen Hochschulen“. Sie hat zum Ziel, die Perspektiven der Kleinen Fächer in der deutschen und europäischen Wissenschaftslandschaft mit einer breiten Fachöffentlichkeit aus Hochschulen, Forschungsförderung und Politik zu diskutieren.

Eine zentrale Herausforderung der Kleinen Fächer ist ihre Sichtbarkeit – sowohl hochschulintern als auch innerhalb der Wissenschaftslandschaft und der allgemeinen Öffentlichkeit. Wie können sich Kleine Fächer ins Gespräch bringen? Dieser Frage wird Prof. Dr. Carsten Könneker, Chefredakteur Spektrum der Wissenschaft, in seinem Keynote-Beitrag am 1. April nachgehen. Auch die institutionellen und strukturellen Rahmenbedingungen für Kleine Fächer und ihre Studierbarkeit werden in verschiedenen Veranstaltungsformaten thematisiert und hinterfragt.

Weitere Programmpunkte, einen Call for Abstracts und Informationen zur Anmeldung können Sie ab Oktober auf unserer Homepage einsehen.

Weitere Infos ab Oktober > www.kleine-faecher-wochen.de

Reminder - Conference: Textiles from the Nile Valley

Antwerpen (B) > 26. – 27. Oktober 2019

This year's main topic is dedicated to "Explorers, first collectors and traders of textiles from Egypt of the 1st millennium AD".

Veranstalter/Ort
Katoen Natie HeadquARTers
Van Aerdtsstraat 33
2060 Antwerpen
BELGIEN

Weitere Veranstaltung, Workshops, Messen siehe unsere Website: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles – Sonstiges

3. Call for Papers

New Research in Dress History Conference

Deadline: 11:59pm GMT, Friday, 1 November 2019

The Association of Dress Historians will hold its New Research in Dress History Conference at The Röhsska Museum of Design and Craft in Gothenburg, Sweden on 19-20 August 2020. For this conference, the ADH welcomes individual proposals to present research on any aspect of the history of dress, textiles, and accessories of all cultures and regions of the world, from before classical antiquity to the present day. Additionally, the ADH welcomes themed panel proposals that include three speakers.

To submit a proposal to speak at the conference, simply email the following information to ADHCFP@gmail.com as a .doc or .docx attachment (not a .pdf) by the deadline of 11:59pm GMT, Friday, 1 November 2019: include your name, email address, descriptive paper title, 200-word (maximum) abstract (without footnotes), 150-word (maximum) biography (written in essay format), and one .jpg image (with reference) that represents your paper. If selected to present at the conference, this submission information will appear in the published conference programme.

During the conference, there will be two concurrent panels in two separate rooms at The Röhsska Museum: one room will feature 10-minute presentations while the other room will feature 20-minute presentations. When submitting a proposal to speak at the conference, specify which presentation length you prefer (10 minutes or 20 minutes).

Potential conference speakers are not required to hold an ADH membership at the time of proposal submission; however, all conference speakers must hold a current ADH membership at the time of the conference during which they present. ADH memberships are only £10 per year and are available on our website.

Veranstalter/Ort

Association of Dress Historians (ADH)

The Röhsska Museum of Design and Craft

Gothenburg

Sweden

Weitere Infos > <https://dresshistorians.org/cfp/>

Call for articles for *Costume* 2020

Deadline: 31.12.2019



We are looking to produce a specially themed issue of *Costume*, for 2020, exploring new and innovative ways of working with surviving dress objects.

At the heart of the formation of the Costume Society, in the 1960s, was the desire to 'to promote the study and preservation of significant examples of historic and contemporary dress'. In the intervening years the interest in dress and fashion history has exploded; academic courses exploring dress history have multiplied, fashion exhibitions at museums are big business and hundreds of books about dress history are published each year. As the popularity of dress history has increased so curatorial ingenuity has worked to find new ways of presenting surviving garments and to engage visitors in an interpretative dialogue. They adopt innovative uses of objects in museum collections, bringing them to life and exploring their often complex and compelling narratives.

We are looking for articles which illuminate this theme of working creatively with dress objects, both in and outside the world of museums. In doing so we hope to honour the approach of our late chair Deirdre Murphy (1975-2018), whose curatorial practice sought to shed new light on items of dress and the stories which they had to tell. She would often engage evocative oral histories, powerful video and sound installations, and arresting exhibition design elements as a way of looking afresh at dress and fashion.

Subjects could include, but are not limited to:

- Dress objects and new technologies
- Dress objects outside the museum
- New uses for dress objects
- New approaches to studying dress objects
- The role of the reproduction in understanding dress narratives
- Dress and innovative exhibition design
- Dress and connections with communities

Those interested in submitting an article should read carefully the guidelines for preparing *Costume* articles.

(these can be found at <https://www.eupublishing.com/page/cost/submissions>)

Only full articles should be submitted. *Costume* is a scholarly, peer-reviewed journal. Articles of between 4,000 and 9,000 words (inclusive of endnotes), along with indicative images for illustrating the articles, must be submitted by 31 December 2019.

Reminder: Costume Drama: A History of Clothes for Stage and Screen

Bristol (UK) > 2. November 2010

Deadline CfP: 1. Dezember 2019

Call For Papers for the Association of Dress Historian's 2020 conference: Costume Drama: A History of Clothes for Stage and Screen on Monday, 2 November 2020.

Held at the historic Coopers Hall at the Bristol Old Vic, King Street, Bristol, BS1 4ED, England. This conference will celebrate dress in theatre, film, and television. The international conference will explore academic research into clothes for stage and screen, and could include clothes in ballet, opera, theatre, pantomime, film, television, advertisements, cartoons, of any culture or region of the world.

The Association of Dress Historians encourages the submission of conference paper proposals from students, early career researchers, and established professionals. All conference paper presentations will be 20 minutes, followed by a Q&A session.

To submit a proposal to present at the ADH conference on 2 November 2020, simply email the following information to ADH Executive Committee Member, Janet Mayo, at birchmayo@yahoo.co.uk as a .doc or .docx attachment (not a .pdf) by the deadline of 11:59pm GMT, Sunday, 1 December 2019.

Dr. Veronica Isaac is willing to answer questions via email – vtisaac@yahoo.co.uk

All presentation proposals must include:

Your name

Email address

Descriptive paper title

200–word (maximum)

Abstract (without footnotes)

120–word (maximum) biography (written in essay format in the third person)

One jpg image (which needs to be cropped at exactly 500 pixels in height) that represents your paper, and a complete reference for the image.

Potential conference speakers are not required to hold an ADH membership at the time of proposal submission; however, all conference speakers must hold a current ADH membership at the time of the conference during which they present. ADH memberships are £10 per year per individual and help support our charity.

Reminder - International Journal of Fashion Studies

The International Journal of Fashion Studies, a scientific peer reviewed journal indexed in Scopus and the Web of Science, fosters the worldwide diffusion of fashion studies. Open to all

innovative research in this field, it would particularly welcome submissions in the following areas:

Work/labour: New and traditional forms of labour exploitation are a significant issue in the culture industries, and this includes the fashion industry. Contributions are welcome on the topics of: the appropriation of traditional craftsmanship by global brands; labour laws and the exploitation of work; new forms of resistant labour organisation; the self-exploitation of creative professionals; the opacity of supply chain processes. The journal would also welcome contributions on key, yet little studied, fashion occupations such as: stylists, makeup artists, photographers, journalists.

Media: The transmedial configuration of contemporary fashion communication has gone hand in hand with a series of changes such as: the redefinition of the editorial landscape, the emergence of new professions (such as influencers), as well as the transformation of traditional ones (such as stylists). This is concurrent with a wider shift in processes of clothing innovation, fashion critique and fashion consumption. The journal welcomes contributions that offer a critical take on such shifts the better to understand the contemporary fashion media landscape.

Technology: The digital turn challenges the production supply chain by enabling companies to develop new ways of sharing information, both B2B and B2C, about materials, geographies of production, labour laws, etc. It enables the measuring and monitoring of life functions and practices, with controversial bio-political effects (e.g. surveillance vs health monitoring). Moreover, technological innovation affects the industry in the design of new materials and finishing processes. As a consequence, new possibilities in using and experiencing fashion have emerged and the role of fashion in everyday life has changed. The journal invites authors to explore the role new technologies play in the redefinition of the production, distribution and consumption of fashion.

Sensory methodology for fashion research: Given the growing role of multi-sensoriality in fashion experiences, methods and techniques are needed to investigate and understand this. Vocabularies are also needed to enable the comparison of multi-sensorial perceptions and their translation into visual and verbal languages. Contributions are welcome that explore new methods, techniques and theories to interrogate the role of sensoriality in fashion.

These are suggestions only; the journal would like to invite all authors conducting innovative research in the field of fashion studies to consider submitting their work to the editors.

The International Journal of Fashion Studies favours contributions that combine theoretical and methodological rigour. Articles can be submitted in the author's chosen language – the journal guarantees scrupulous double blind peer review in a wide range of languages.

For more information about the journal, please go to: <http://bit.ly/2xnz2cT>

If you have any queries, you can also contact the editors directly:

✉ Emanuela Mora: emanuela.mora@unicatt.it

✉ Agnès Rocamora: a.rocamora@fashion.arts.ac.uk

Paolo Volonté: paolo.volonte@polimi.it

To submit your articles please go to: <http://bit.ly/2Np3u0P>

Symposium: Fashion and Freaks and Monsters

Honolulu, Hawai'i (USA) > September 3 & 4, 2020

Deadline CfP: 30. Januar 2020

About the symposium:

This international, interdisciplinary symposium will be the tenth in the established series of "Fashion and..." academic symposia which in past years have taken up topics including design, the body, media, gender, aging, social responsibility, and communication.

This year's theme—freaks and monsters—focuses on fashion/dress/style and its connections to the odd, the fanciful, the freakish, and the monstrous. Fashion, accessories, body art and modification, costuming, and art/fashion crossovers have challenged norms and pushed social boundaries for centuries. From the Renaissance fashion for memento mori accessories, to Elsa Schiaparelli's shoe hat, Alexander McQueen's 1996 Inferno collection, recent collections for Valentino that draw inspiration from the works of Hieronymous Bosch and Edgar Allen Poe, and Camp: Notes on Fashion at the Metropolitan Museum of Art, fashion, art and literature cross and meld in their fascinations with the bizarre. Today, Sissies of Mercy declares "Goth is back from the dead", Susie Bick invites her fashion followers to "be wonderful and be strange," and others prepare for the end of the world in war-core fashion.

Today and across history, bodies and what is on and around them express or are seen as expressing the strange, the imaginative and the fanciful, the apocalyptic and the dystopic, the morally ambiguous, socially unacceptable or what over history, has unfortunately been deemed the freakish or the monstrous. Fashion at the boundaries challenges norms, creates novelty, marks, explores, and pushes social boundaries, poses social and moral questions. Outsider fashion has been inspired by art, has become art itself, has been celebrated for its hedonistic or playful elements. Outsider fashion has also, over history, provoked disapproval, repression, has been seen as freakishness, and sometimes led to incarceration, when bodies and/or what they wore did not fit the cultural, social, gendered, medical, or psychiatric norms of their day. Always in play beyond the surface of fashion are constructed notions of the body, gender, health and community norms.

Keynote speakers

Dr Vicki Karaminas is Professor of Fashion and Director of Doctoral Studies for the School of Design at the College of Creative Arts, Massey University, Wellington New Zealand. Her

research explores the intersections of fashion and popular culture, art, globalization, sexuality and gender and is the author and editor of over 12 books and numerous journal articles. She is founding editor of *The Australasian Journal of Popular Culture* and the *Journal of Asia-Pacific Pop Culture*. She is a member of advisory and editorial boards of a number of international journals, including *Fashion Theory: The Journal of Dress and the Body, Film, Fashion and Consumption, the International Journal of Fashion Studies* and *Zone Moda Journal*. She is editor of the book series *Anthem Studies in Fashion, Dress and Visual Cultures*.

Dr. Ben Barry is Chair and Associate Professor of Equity, Diversity and Inclusion in the School of Fashion at Ryerson University (Toronto, Canada). His research program intervenes in the fashion system to center inclusion and decolonization – creating a future in which bodies that are currently stigmatized and excluded are instead valued and desired. He collaborates with disabled, fat, trans, queer and nonbinary people to co-design clothing and media that expresses their intersectional identities and desired future. He has published in peer-reviewed journals, including *Fashion Theory, Gender & Society* and *Critical Studies in Men's Fashion*

To submit an abstract

You are invited to submit an abstract for the 2020 Fashion and... symposium. All abstracts will be peer-reviewed and accepted presentations should be no longer than 20 minutes in length. Publishing opportunities will be announced at a future date.

Possible topics might include, but are not limited to:

- Fashion and bodies on the edge; pushing the envelope of acceptability in any
- area (gender, morality, class, etc.), historically or contemporarily
- Art/fashion crossovers: fashion as art/art as fashion
- Body modifications and alternate non-human identities
- Photography, advertising, and bodies at the limits
- Fashion/art and the asylum
- Freak show and fairground fashion
- Avant-garde fashion and costuming for theatre, ballet, and performance
- Dark dressing (Hell and death themes, goth, cybergoth, etc.)
- Accessorizing the bizarre
- Preparing for the end of the world: apocalypse-inspired fashion lines, dystopian visions and war-core
- Fashion models as “freaks of nature”
- Monstrous fashion industry practices (e.g., dodgy ethics, greenwashing, sweatshop labor)
- Original designs and textiles based on the theme

Submit an abstract of 500-1000 words as a Word attachment to Andy Reilly (areilly@hawaii.edu) and Kathryn Hoffmann (hoffmann@hawaii.edu) using the format below:

[Title of Presentation]

[Your Name]

[Your Affiliation]

[Your Email Address]

[insert abstract of 500-1000 words here]

References

[insert references here]

Important dates:

- January 30, 2020: Abstracts due for priority review; abstracts received after this date will be reviewed on a rolling basis.
- March 15, 2020: Participant notification
- April 1, 2020: Registration opens

Veranstalter/Ort

University of Hawai`i, Manoa

Fashion Design & Merchandising

2515 Campus Road, Miller 208, Honolulu, HI 96822

Reminder: Call for Papers: Film, Fashion & Consumption (Zeitschrift)

Deadline CfP: keine

Kontakt: p.church-gibson@fashion.arts.ac.uk

Weitere Infos zur Rubrik „Call for papers“ auf unserer Webseite: https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_content&view=article&id=3654:call-for-papers&catid=92:tagungen-vorschau12&lang=de&Itemid=95

4. Studiengänge, Stellenangebote, Ausschreibungen

Studiengänge

Reminder - Master-Studiengang: Kulturanalyse und Kulturvermittlung

Einschreibeschluss: 30. November 2019

Hiermit möchte ich Sie auf unseren Master-Studiengang Kulturanalyse und Kulturvermittlung mit den beiden Studienprofilen Kulturanthropologie der Moden sowie Kulturanthropologie des Textilen aufmerksam machen:

Der viersemestrige Studiengang Kulturanalyse und Kulturvermittlung vernetzt die Fächer Kulturanthropologie des Textilen, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft. Dies erlaubt es, Kultur als Gesamtkonstellation zu erfassen und auf dieser Basis kulturelle Prozesse wie auch künstlerische Phänomene zu analysieren, zu verstehen sowie zu vermitteln.

Studierende des Profils Kulturanthropologie des Textilen absolvieren Veranstaltungen aller beteiligten Fächer. Dadurch können sie sich das Feld der Kultur in seiner Breite erschließen.

Studierende des Profils Kulturanthropologie der Moden absolvieren verstärkt Veranstaltungen der Kulturanthropologie sowie wahlweise der Kunstwissenschaft oder Musikwissenschaft. Damit können sie sich im Feld der vestimentären Kultur und der Kulturgeschichte der Moden spezialisieren.

Einen Flyer mit kompakten Informationen zum Studiengang finden Sie unter http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/03_studium/pdfs/kompaktinfos_flyer/MA-KuK-kompaktinfo_flyer.pdf

Eine Website mit ausführlichen Informationen finden Sie unter http://www.fk16.tu-dortmund.de/dekanat/de/Fakultaet/MA_KUK/index.html

Die Einschreibung ist bis zum 30.11.2019 möglich.

Bitte leiten Sie diese Informationen auch an interessierte Lehrende sowie Studierende weiter.

Mit den besten Grüßen aus Dortmund, Jan C. Watzlawik, TU Dortmund

Weitere Ausschreibungen sind in der neuen Rubrik „Jobbörse“ auf unserer Webseite zu finden: https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=item&cid=170&id=6376&Itemid=841&lang=de

5. Ausstellungen

Aktuelle Ausstellungen

Bauhaus-Stoffe als Inspiration. Vom Muster zur Kollektion

Bramsche (D) > 8. September – 3. November 2019



(Bildquelle: Presseinformation, Foto: TMB)

Das vor 100 Jahren gegründete Bauhaus setzte entscheidende Impulse für die Entwicklung und Professionalisierung des Textildesigns. Die Weberei war die am längsten existierende und erfolgreichste Bauhaus-Werkstatt. Gunta Stözl (1897–1983), die am Bauhaus in Weimar studierte und von 1927 bis 1931 als erste Meisterin die Webereiwerkstatt in Dessau leitete,

hat eine umfangreiche Sammlung von Entwürfen, Zeichnungen und Arbeitsproben hinterlassen. Davon inspiriert haben Studierende der Universität Osnabrück, begleitet von der Textildesignerin Lucia Schwalenberg, eine exklusive Kollektion von Woldecken geschaffen, die auf dem 100 Jahre alten Jac-quardwebstuhl im Museum gewebt werden. Die Präsentation „Bauhaus-Stoffe als Inspiration – vom Muster zur Kollektion“ ist bis Sonntag, 3. November verlängert worden. Bis dahin kann noch der gesamte Prozess der Herstellung von Woldecken – vom Entwurf, über die Bemusterung, die Patronenzeichnung und das Schlagen der Lochkarten bis zum Weben – in der Kornmühle und im authentischen Maschinensaal des Museums mit verfolgt werden.

Die Präsentation ist Teil der umfassenderen Ausstellung „Auf den zweiten Blick“, die am 8. September endete. (Textquelle: Presseinformation)

Veranstalter/Ort

Tuchmacher Museum Bramsche

Mühlenort 6

49565 Bramsche

Weitere Infos > <https://www.tuchmachermuseum.de/de/aktuell/ausstellung/bauhaus-stoffe-als-inspiration>

Alexandra Hopf – Tigersprung: Herbst/Winter // Regine Steenbock – Chinesisches Gewebe
Köln (D) > 7. September – 12. Oktober 2019



(Bildquelle: Galeriewebsite)

Die Galerie M29 zeigt Arbeiten von zwei Künstlerinnen, die sich mit dem Thema Mode auseinandersetzen: Alexandra Hopf und Regine Steenbock.

Mode begreift Alexandra Hopf als eine Metapher für die Gestaltung von Geschichte. Sie untersucht in ihren installativen Arbeiten die Konstruktion von (Kunst)Geschichte, wobei Faktisches und Imaginiertes zu einem wandelbaren Gewebe werden. Dabei verhält sich der Stoff bzw. das Material zu Form und Inhalt – wie Geschichte – sprunghaft. So entstehen in Vor- und Rückblenden Objekte unterschiedlicher Medien, die eine Art Reliktcharakter haben.

In der ersten Präsentation ihrer Arbeit „Spacetime Suits for Giacometti“ zeigte Alexandra Hopf acht Sepiaabbildungen von verschiedenen Einteilern (Jumpsuits), gefertigt nach dem

legendären Vorbild der TuTa des Futuristen Thayaht aus dem Jahr 1920, jedoch von der Künstlerin aus dem Gewebe ihrer eigenen Malerei reproduziert. Nun zeigt sie unter dem Titel „Tigersprung: Herbst/Winter“ erstmalig die acht Einteiler im Original, geschneidert aus Gouache- und Ölkreidemalereien, in die feine Linien, wie ein Fadenverlauf, eingeritzt sind. In den Kleidungsstücken verwandeln sich diese Linien in kosmische Kompositionen und Spinnennetze – und korrespondieren mit der (alb-)traumhaften Erzählung Giacomettis „Der Traum, die Sphinx und der Tod des T.“ Alle Elemente der Ausstellung unterwirft Alexandra Hopf einer Destabilisierung von Zeitlichkeit, gleich einem Loop, in dem fiktive und historische Elemente, die Kunst und Dichtung Giacomettis und die Mode des futuristischen Designers Thayaht miteinander verwoben werden.

Die Künstlerin und Modedesignerin Regine Steenbock pendelt in ihrem Schaffen immer wieder zwischen freier und angewandter Kunst, zwischen künstlerischer Forschung und Gestaltung. Ihr Ansatz ist geprägt von einem anthropologischen Blick auf Farbe, Form und den menschlichen Körper. Angeregt durch ihre Lehraufträge in außereuropäischen Kultur kreisen befasst sich Regine Steenbock seit 2016 mehr und mehr mit sozialen und ethnologischen Modestudien.

In ihrer Arbeit „Chinesisches Gewebe“ führt sie uns nach China, ein dem Westen immer noch fremdes und schwer entzifferbares Land, zwischen moderner Technik und Tradition, das wir als Mythos, als politische Dubiosität und wirtschaftliche Bedrohung empfinden. Steenbock erkundet die komplexen kulturellen, wirtschaftlichen und ideologischen Zusammenhänge, die sich in der Kleidung des täglichen Lebens abbilden. Sie fotografiert die Menschen und die Mode, wo sich Codierung von Moderne und Tradition gleichermaßen finden. In Ihrer Foto- und Filminstallation fängt Regine Steenbock Details ein und spürt Kompositionen auf, in denen sich Individualität und Gemeinschaft, Natur und Kultur, westliche Symbole und Folklore verbinden und einen eigenen Stil prägen. (Textquelle: Galeriewebsite)

Veranstalter/ Ort
M29 Richter
Moltkestraße 27a
50674 Köln
Deutschland

weitere Infos > <https://m29.info/ausstellungen/tigersprung-herbstwinter-chinesisches-gewebe/>

Mythos Neue Frau – Mode zwischen Kaiserreich, Weltkrieg und Republik

Euskirchen (D) > 17. Februar – 17. November 2019



(Bildquelle: Webseite, Link s. u.)

Die Ausstellung zeigt auf, wie Mode und Kleidung in den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts auf die rasanten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen reagierten. Die Mode passte sich der sich wandelnden Gesellschaft an, fand neue Formen für einen vereinfachten Kleidungsstil, der den Anforderungen des modernen Lebens entsprach. Die alten Zöpfe wurden abgeschnitten. Frauen legten Korsett und mehrere Lagen Unterröcke ab, die Röcke wurden kürzer, die Stoffe leichter. Reißverschluss und Druckknöpfe ersetzen Haken und Ösen sowie lästige Schnürungen. Die Kleidung wurde zweckmäßiger, sachlicher und ließ ihren Trägerinnen und Trägern immer mehr Bewegungsfreiheit. Rationalisierung und Tempo, die Leitmotive der 1920er Jahre, spiegeln sich in der Kleidung der Frauen, Männer und Kinder wider. Mehr als 130 Originalkostüme und viele weitere historische Exponate, Objekte aus dem Alltag sowie zahlreiche Fotografien und zeitgenössisches Filmmaterial lassen in der Ausstellung die Zeit zwischen 1900 und 1930 wieder lebendig werden. Die Klassiker der Mode der 1920er Jahre, der sogenannte ‚Stresemann‘ und Charlestonkleider, sind ebenso vertreten wie die Reformkleider der 1910er Jahre, Sportbekleidung für Frauen und ein ausgefallener Autofahrerinnen-Mantel. Die Ausstellung entstand im LVR-Industriemuseum Textilfabrik Cromford in Kooperation mit dem LWL-Industriemuseum TextilWerk Bocholt und mit Unterstützung des Ruhr Museums Essen. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/ Ort
LVR-Industriemuseum
Tuchfabrik Müller
Carl-Koenen-Straße
53881 Euskirchen
Deutschland

weitere Infos >

http://industriemuseum.lvr.de/de/die_museen/euskirchen/ausstellungen_2/mythos_neue_f

Spitzen-Mantillas aus Spanien

Abenberg (D) > 10. März – 22. Dezember 2019



(Bildquelle: Webseite, Link s. u.)

„Mantilla“ ist spanisch und heißt übersetzt „kleine Decke“. Mit kleinen Decken hat die aktuelle Ausstellung im Abenberger Klöppelmuseum jedoch nur wenig zu tun. Gezeigt werden vielmehr handgeklöppelte Spitzentücher von beeindruckender Größe. Vor allem in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts war die Spitzen-Mantilla in Spanien weit verbreitet. Mantillas finden sich in jedem Winkel tief in den Truhen der Großmütter. Aber auch heute noch werden sie zu besonderen Anlässen getragen: an religiösen Festtagen, zu feierlichen Prozessionen, beim Stierkampf, bei Hochzeiten. Die Mantillas, zuerst schwarze Seidentücher, wurden mit immer breiteren schwarzen Spitzen besetzt, bis sie schließlich völlig aus schwarzer Seidenspitze bestanden. Weiße Mantillas sind eher selten und werden nur bei speziellen Anlässen getragen. Sie waren grundsätzlich für den Stierkampf bestimmt, mit dem die Saison eröffnet wurde, für Taufen und Geburtstagsfeiern, für den Ostermontag sowie für Hochzeiten zum hellen Kleid. In der Ausstellung sind die vier unterschiedlichen Typen der Mantilla – die „Mantilla toalla“, die „Mantilla de casco“, die „Mantilla de cerco“ und die „Mantilla de terno“ – zu sehen. Gestickte Mantillas, zahlreiche Fotos und besondere Schmuckstücke ergänzen die Ausstellung. Für das Abenberger Klöppelmuseum ist es eine große Freude, dass Maria Greil aus Madrid ihre Spitzenkostbarkeiten für die Ausstellung zur Verfügung stellt. Sie klöppelt selbst und hat zum Abenberger Klöppelmuseum eine besondere Beziehung, kommt ihre Familie väterlicherseits doch aus der benachbarten fränkischen Hopfenstadt Spalt. So werden die internationalen Verbindungen durch das Klöppeln weiter belebt und finden beim Klöppelfest am 22. September ihren Höhepunkt. Dann kommt Maria Greil mit einer Gruppe Klöpplerinnen aus Spanien nach Abenberg um das traditionelle Klöppelfest mit einer Mantilla-Modenschau und spanischem Temperament zu bereichern. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/ Ort

Museen Burg Abenberg

Klöppelmuseum Abenberg

Burgstraße 16

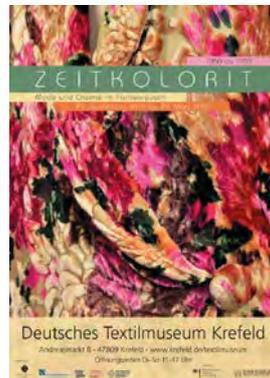
91183 Abenberg

Deutschland

Weitere Infos > http://www.museen-abenberg.de/desktopdefault.aspx/tabid-316/748_read-20839/

Zeitkolorit - Mode und Chemie im Farbenrausch

Krefeld (D) > 29. September 2019 – 29. März 2020



(Bildquelle: Webseite, Link s. u.)

Das Deutsche Textilmuseum Krefeld präsentiert den Wandel der Damenmode der 1850er bis 1930er Jahre unter dem Aspekt der Farbigkeit. Auslöser hierfür war die Entwicklung des ersten synthetischen Farbstoffes Mauvein im Jahr 1856 aus dem Abfallprodukt Teer, welche einen Farbenrausch in der Mode und der chemischen Industrie bewirkte. In immer kürzeren Abständen wurden neue Textilfarben entwickelt, was zu immer schneller wechselnden Modetrends und einem enormen wirtschaftlichen Aufschwung der deutschen Industrie führte.

Die Ausstellung vereint mit den Kleidern auch chemische Apparaturen, Musterbücher, Modejournale und illustriert das zunehmend bunter werdende Umfeld breiter Teile der Gesellschaft.

Veranstalter/Ort

Deutsches Textilmuseum

Andreasmarkt 8

47809 Krefeld

Weitere Infos > <https://www.krefeld.de/de/textilmuseum/41-deutsches-textilmuseum/#ym-news>

Connecting Afro Futures. Fashion x Hair x Design

Berlin (D) > 24. August – 1. Dezember 2019



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Mit „Connecting Afro Futures. Fashion x Hair x Design“ widmet sich das Kunstgewerbemuseum in einer Ausstellung erstmalig der komplexen und vielseitigen Welt des Modedesigns und der Haarstylings afrikanischer Herkunft. Es öffnet sich den dekolonialen Modediskursen und bezieht damit zugleich Position in der aktuellen Diskussion um die Ausrichtung von Museen und ihren Sammlungen. (Textquelle: WeBSITE, Link s. u.)

Veranstalter/ Ort

Kunstgewerbemuseum

Staatliche Museen zu Berlin

Matthäikirchplatz

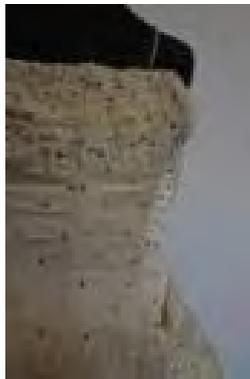
10785 Berlin

Deutschland

weitere Infos > www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/kunstgewerbemuseum/ausstellungen/detail/connecting-afro-futures-fashion-x-hair-x-design.html

GESCHENKE

Meyenburg (D) > ab 15.09.2019



(Bildquelle: Webseite, Link s. u.)

GESCHENKE zeigt ausgewählte Zustiftungen der letzten Jahre. Von Urgroßvaters Chapeau Claque bis zu einem Galakleid, getragen von einer berühmten deutschen Schauspielerin 1961 zu den Filmfestspielen in Cannes; von ein paar Notstiefeln, für ein junges Mädchen umgearbeitete Militärstiefel, bis hin zu einem silbernen Chatelaine... vielfältig sind die Objekte, die dem Modemuseum geschenkt wurden. Es kann leider nur eine kleine Auswahl gezeigt werden, enorm ist die Großzügigkeit. Mit den Exponaten soll, stellvertretend für alle Schenkungen, gedacht werden. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/ Ort

Modemuseum Schloss Meyenburg e. V.

Schloss 1

16945 Meyenburg

Deutschland

weitere Infos > www.modemuseum-schloss-meyenburg.de/veranstaltungen/5/2055044/2019/09/15/geschenke.html

KARL LAGERFELD – VISIONS

Wedel (D) > 15. September 2019 – 24. Februar 2020



(Bildquelle: Webseite, Link s. u.)

Das Ernst Barlach Museum in Wedel hat in den letzten Jahren immer wieder mit zeitgemäß interpretierten Ausstellungen zu den bedeutenden Vertretern der Gegenwartskunst und der Popkultur auf sich aufmerksam gemacht. Dass Museen dabei auch zeitnah auf aktuelle kulturelle Ereignisse antworten können, versuchen wir mit der Ausstellung „Karl Lagerfeld – Visions“ unter Beweis zu stellen. Nach dem Tod von Karl Lagerfeld am 19. Februar 2019 wurde umgehend mit den Vorbereitungen zu einer Hommage an Karl Lagerfeld begonnen. Kuratoren der Ausstellung sind der Art-Director von Chanel, Eric Pfrunder, der heute gemeinsam mit Virginie Viard die Marke führt, und der Göttinger Verleger Gerhard Steidl, mit dem Lagerfeld über Jahrzehnte sämtliche Bücher und Kataloge produziert und den Lagerfeld-Steidl-Druckerei-Verlag gegründet hat. Daneben sind Dokumentationen, Filme und Videos über und von Lagerfeld zu sehen. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/ Ort

Ernst Barlach Museum Wedel

Mühlenstr. 1

22880 Wedel

Deutschland

weitere Infos > www.ernst-barlach.de/karl-lagerfeld.html

PIERRE CARDIN. FASHION FUTURIST

Düsseldorf (D) > 19. September 2019 - 5. Januar 2020



Blick in den Aufbau "Pierre Cardin. Fashion Futurist",

Foto: Kunstpalast

Bildquelle: facebook-Seite Kunstpalast, 11.09.2019

Ein Visionär, dessen Designphilosophie es immer war, Dinge zu schaffen „für ein Leben, das es noch gar nicht gibt – für die Welt von morgen.“

Der Kunstpalast widmet dem international bekannten Modeschöpfer die erste umfangreiche Präsentation in Deutschland. Die Schau bietet mit mehr als 80 Outfits und Accessoires Einblicke in Cardins kreativen Kosmos: Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den 1960er- und 1970er-Jahren, in denen Cardin die Modeszene mit avantgardistischen Entwürfen für Damen und Herren revolutionierte.

Seine geometrische Formensprache ist bis heute unverwechselbar. Er etablierte sich mit provokativen, futuristischen Kollektionen, die vor allem durch Körperbetonung und Jugendlichkeit herausstechen. Unter Verwendung neuer Materialien wie Plastik und Vinyl entwirft er eine Mode, die mit ihren knalligen Farben und gewagten Schnitten ein neues, befreites Lebensgefühl ausdrückt. Die Bandbreite der ausgestellten Haute-Couture-Modelle reicht vom jungen, androgynen Look über seine futuristische Space-Age-Kollektion bis zur traumverlorenen Eleganz seiner Abendmode.

Bis heute ist er Alleineigentümer seines 1950 in Paris gegründeten Unternehmens. Neben dem Modelabel Pierre Cardin entwickelt er in den 1970er-Jahren eine immer breitere Produktpalette. Blickt man auf die Bandbreite seiner vielfältigen Unternehmungen zeigt sich deutlich, dass er stets von der zentralen Idee geleitet wird, seine anspruchsvollen Entwürfe in populäre Produkte umzusetzen. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort

KUNSTPALAST

Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

Weitere Infos > <https://www.kunstpalast.de/de/museum/ausstellung/ausblick/Pierre-Cardin-Ausstellung>

Das ist Leder! Von A bis Z

Offenbach (D) > 22. September 2018 - 29. Dezember 2019



Damenschuhe, Pythonleder und Pythonhaut, 1940er-Jahre, © DLM, L. Brichta
(Bildquelle: Webseite, Link s. u.)

Mit DAS IST LEDER! Von A bis Z präsentiert das DLM einen innovativen, multimedialen Projektraum, der umfassenden Einblick in den jahrtausendealten Werkstoff gibt und erstmals die Grundlagen von Leder in einem Dialog mit der herausragenden Sammlung des Museums zeigt. Lederalphabet von A bis Z: In Form eines Lederalphabets von A wie Antilopenpergament bis Z wie Ziegenleder werden ausgewählte Objekte mit ihrer spezifischen Lederart und in ihrer individuellen Gestaltung vorgestellt. Zu jedem Exponat gehört eine eigene „Fühlstation“ mit dem jeweils verarbeiteten Leder. Für die Besucher*innen heißt das also: Anfassen erlaubt! Die Vielfalt des Leders wird somit innovativ und informativ vermittelt. Durch die Auswahl der Objekte aus unterschiedlichsten Zeiten, Kulturen und Anwendungsbereichen wird die Vielfalt an Lederarten und Gestaltungsweisen für jeden anschaulich erfahrbar. (Textquelle: Website, Link s. u.)

Veranstalter/ Ort

DLM Deutsches Ledermuseum Offenbach

Frankfurter Str. 86

63067 Offenbach

Deutschland

weitere Infos > www.ledermuseum.de/aktuell/das-ist-leder-von-a-bis-z/

Miedermuseum

Heubach (D) > Dauerausstellung



(Bildquelle: Webseite, Link s. u.)

Wenn in Heubach ein Fremder nach dem Weg zum Schloss fragt, wissen die Einheimischen, daß es außer dem Anblick des Fachwerkbaus aus dem 16. Jahrhundert häufig auch um den Einblick in die verborgene Seele der Weiblichkeit geht, die doch so offen zutage tritt in der Art, wie sie sich im Verborgenen kleidet. Im ersten Obergeschoss des Schlosses ist das Miedermuseum untergebracht, das einzige seiner Art in Deutschland. Dort wird offen gezeigt, was die Damen im Laufe der Jahrhunderte verborgen hielten. Ins Leben gerufen wurde das Museum 1971 auf Initiative des damaligen Heubacher Bürgermeisters Friedrich Schenk in Zusammenarbeit mit den beiden Heubacher Miederherstellern "SUSA-WERKE GmbH" und "TRIUMPH INTERNATIONAL". Das Miedermuseum, das zunächst im Rathaus der Stadt untergebracht war, bezog im Jahr 2005 sein neues Domizil im ersten Obergeschoss des Heubacher Schlosses. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/ Ort

Miedermuseum Heubach

Schlossstraße 9

73540 Heubach

Deutschland

weitere Infos > www.ostalbkreis.de/sixcms/detail.php?id=225

Letzte Chance

Ausdruckstanz und Bauhausbühne

Hannover (D) > 23.05. – 29.09.2019

Veranstalter/Ort

Museum August Kestner

Tramplatz 3

30159 Hannover

Weitere Infos > <https://www.hannover.de/Museum-August-Kestner/Sonderausstellungen/Ausdruckstanz-und-Bauhausbühne>

Hilda! Hilda Sandtner – Die Künstlerin. Ausstellung zum 100. Geburtstag

Mindelheim (D) > 07.06. – 29.09.2019

Veranstalter/Ort

Mindelheimer Museen/Textilmuseum Mindelheim

Hermelestraße 4

87719 Mindelheim

Weitere Infos > <https://www.mindelheim.de/museen/mindelheimer-museen/>

Korsetts – edel und bunt geschnürt

Basel (CH) > 19.04. – 06.10.2019

Veranstalter/Ort

Spielzeug Welten Museum Basel

Steinenvorstadt 1

4051 Basel
Schweiz

Weitere Infos > <https://www.spielzeug-welten-museum-basel.ch/de/sonderausstellungen/korsetts-edel-und-bunt-geschnuert/>

Um angemessene Kleidung wird gebeten. Mode für besondere Anlässe von 1770 bis heute

Trier > 19.05. – 06.10.2019

Stadtmuseum Simeonstift

Simeonstraße 60, direkt neben der Porta Nigra

Trier

Tel. 0049 651 718-1459

Weitere Infos > https://www.museum-trier.de/Startseite/broker.jsp?uMen=df6f1ef0-7c24-6171-d49c-f10cd9ecd0fe&sel_uCon=e143f1ef-07c2-4617-1d49-cf10cd9ecd0f&uTem=a8e7089a-29fc-6c31-e777-d8b132ead2aa

Fashion Material. Modewelten von Stephan Hann

Bocholt (D) > 25.05.2019 - 06.10.2019

Veranstalter/ Ort

LWL-Industriemuseum

TextilWerk Bocholt / Spinnerei

Industriestr. 5

46395 Bocholt

Weitere Infos > <https://www.lwl.org/industriemuseum/ausstellungen/allesnurgeklaut>

use-less. Slow Fashion gegen Verschwendung und hässliche Kleidung

Bremen (D) > 22.03. – 20.10.2019

Veranstalter / Ort:

Hafenmuseum Speicher XI

Am Speicher XI 1

28217 Bremen

Weitere Infos > <https://useless-ausstellung.de>

PATCHWORK & QUILTS.

Haslach (A) > 11.05. – 30.10.2019

Veranstalter/Ort

Sonderausstellungsraum im Textilien Zentrum Haslach

Stahlmühle 4

4170 Haslach

Österreich

Weitere Infos > <https://www.gardenofeden2019.org/en/details-1451/international-quilt-triennale>

Reminder

Luxus am Nil – Spätantike Kleidung aus Ägypten

Riggisberg (CH) > 28.04. – 10.11.2019

Veranstalter/Ort

Abegg-Stiftung

Werner Abeggstrasse 67

3132 Riggisberg

Schweiz

Weitere Infos > <https://abegg-stiftung.ch/collection/luxus-am-nil-spaetantike-kleidung-aus-aegypten-28-april-bis-10-november-2019/>

Sigalit Landau: Salt Years

Salzburg (AT) > bis 17.11.2019

Veranstalter/Ort

Museum der Moderne Salzburg

Mönchsberg 32

&

Rupertinum

Wiener-Philharmoniker-Gasse 9

5020 Salzburg

Austria

Weitere Infos > <https://www.museumdermoderne.at/de/ausstellungen-veranstaltungen/detail/sigalit-landausalt-yearsmonchsberg-rupertinum/>

#MODEGEK. 150 JAHRE MODEGESCHICHTE

Echt (NL) > 12.01. – 01.12.2019

Veranstalter/Ort

Museum van de Vrouw

Plats 1

6101 AP Echt

Niederlande

Weitere Infos > <http://www.museumvandevrouw.nl/huidige-tentoonstelling/>

Mode 68 – Mini, Sexy, Provokant

Ratingen (D) > 28.10.2018 – 22.12.2019

Veranstalter/Ort

LVR-Industriemuseum

Textilfabrik Cromford

Cromforder Allee 24

40878 Ratingen

Weitere Infos >

https://industriemuseum.lvr.de/de/die_museen/ratingen/ausstellungen_5/mode_68/mode_68.html

Woven Interiors: Furnishing Early Medieval Egypt

Washington D.C. (USA) > 31.08.2019 – 05.01.2020

Veranstalter/Ort
The George Washington University Museum
The Textile Museum
701 21st Street, NW
Washington, DC 20052
USA

Weitere Infos > <https://museum.gwu.edu/woveninteriors>

Taschen – Ikonen & Wertanlagen. Geschichte eines zeitlosen Accessoires

Basel (CH) > 19.10.2019 – 05.01.2020

Veranstalter/Ort
Spielzeug Welten Museum Basel
Steinenvorstadt 1
4051 Basel
Schweiz

Weitere Infos > <https://www.spielzeug-welten-museum-basel.ch/de/sonderausstellungen/taschen-ikonen-wertanlagen/>

READY TO GO! – Schuhe bewegen

München (D) > ab 15.11.2019 – 21.06.2020

Veranstalter/Ort
Münchner Stadtmuseum
St.-Jakobs-Platz 1
80331 München

Weitere Infos > <https://www.muenchner-stadtmuseum.de/sonderausstellungen/vorschausonderausstellungen.html>

Im Garten der Fäden

Braunsdorf (D) > 21.04.2019 – 05.01.2020

Veranstalter/Ort:
HISTORISCHE SCHAUWEBEREI
BRAUNSDORF -TECHNISCHES MUSEUM
Inselsteig 16,
09577 Niederwiesa, OT Braunsdorf

Weitere Infos > <http://www.historische-schauweberei-braunsdorf.de/galerie-inselsteig.html>

Mode et bande dessinée [frei übersetzt: Mode und Comic]

Angoulême (FR) > 26.06.2019 – 05.01.2020

Veranstalter/Ort
Musée de la Bande Dessinée
Quai de la Charente
16000 Angoulême
Frankreich

Weitere Infos > <http://toutenbd.com/actualites/article/mode-et-bande-dessinee-au-musee-de>

Webseite Museum > <http://www.citebd.org>

Mozarts Modewelten

Augsburg (D) > 22.03.2019 – 06.01.2020

Veranstalter/Ort

Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim)

Augsburger Kammgarnspinnerei (AKS)

Provinostraße 46

86153 Augsburg

Weitere Infos > <http://www.timbayern.de/ausstellung/mozarts-modewelten/>

MODE CIRCUS KNIE - Kostüme aus 100 Jahren im Textilmuseum

St. Gallen (CH) > 07.03.2019 - 19.01.2020

Veranstalter/Ort

Textilmuseum St. Gallen

Vadianstrasse 2

CH-9000 St. Gallen

Weitere Infos > <https://www.textilmuseum.ch/modecircus/>

Mary Quant

London (UK) > 06.04.2019 – 16.02.2020

Veranstalter/Ort

Victoria and Albert Museum

Cromwell Road

London, SW7 2RL

United Kingdom

Weitere Infos > <https://www.vam.ac.uk/exhibitions/mary-quant>

Kleider machen die Frau!

Enkhuizen (NL) > 06.07.2019 – 05.04.2020

Veranstalter/Ort

Zuiderzeemuseum

Wierdijk 12 – 22

1601 LA Enkhuizen

Niederlande

Weitere Infos > <https://www.zuiderzeemuseum.nl/de/page/2212/kleider-machen-die-frau>

Beautiful Lace & Carine Gilson

Brüssel (B) > 10.07.2019 – 19.04.2020

Veranstalter/Ort

Fashion & Lace Museum

Rue de la Violette 12

1000 Brussels

Belgien

Weitere Infos > <https://www.fashionandlacemuseum.brussels/en/exhibitions/en-cours>

Kunst.Stoff - neue Abteilung des Textilmuseums in Mindelheim

Mindelheim (D) seit 09.06.2018

Veranstalter/Ort

Textilmuseum – Sandtnerstiftung

Hermelestr. 4

87719 Mindelheim

Deutschland

Weitere Infos im Flyer > <https://www.mindelheim.de/sites/default/files/flyer-textilmuseum-mn-2018.pdf>

oder unter > <https://www.mindelheim.de/museen/mindelheimer-museen/textilmuseum-sandtnerstiftung>

Museo del Tessuto e della Tappezzeria "Vittorio Zironi"

Bologna (IT) > seit 06.10.2017

Veranstalter/Ort

Museo del Tessuto e della Tappezzeria "Vittorio Zironi"

Via di Casaglia, 3

40135 Bologna

Italien

weitere Infos: www.museibologna.it/arteantica/luoghi/53004/offset/0/id/88019

iigfädlet - Fabrikanten & Manipulanten

St. Gallen (CH) > seit 29.04.2017

Textilmuseum St. Gallen

Vadianstrasse 2

CH-9000 St. Gallen

Telefon: +41 (0)71 228 00 10

E-Mail: info@textilmuseum.ch

weitere Infos: <http://www.textilmuseum.ch/>

Kurfürstliche Garderobe. Die Dauerausstellung der Rüstkammer

Dresden (D) > seit 09.04.2017

Residenzschloss Dresden, 1. Obergeschoss

Taschenberg 2

01067 Dresden (SN)

Eingang über Taschenberg 2 oder Schlossstraße (Löwentor)

weitere Infos: <https://ruestkammer.skd.museum/ausstellungen/kurfuerstliche-garderobe/>

Diana: Her Fashion Story

London (GB) > seit 24.02.2017

Kensington Palace

London UK

weitere Infos: <http://www.hrp.org.uk/kensington-palace/visit-us/top-things-to-see-and-do/diana-her-fashion-story/#gs.HufQ0IA>

All About Shoes: Footwear Through the Ages

Toronto (CDN) > Semi-Permanent Exhibition

The Bata Shoe Museum 327 Bloor Street

West Toronto ON

weitere Infos: www.batashoemuseum.ca/all-about-shoes/

Taking the Stage

Washington, DC (USA) > seit 24.09.2016

African American History and Culture Museum

15th and Constitution Ave.

NW Washington, DC

weitere Infos: www.si.edu/Exhibitions/Details/Taking-the-Stage-4849

Shaping the Body – 400 Years of Fashion, Food & Life

York (GB) > seit 23.03.2016

York Castle Museum

Eye of York

York YO1 9RY

weitere Infos: <http://www.yorkcastlemuseum.org.uk/exhibition/shaping-the-body/>

Art and Innovation: Traditional Arctic Footwear from the Bata Shoe Museum Collection

Toronto (CDN) > seit 20.02.2016

The Bata Shoe Museum

327 Bloor Street

West Toronto ON

weitere Infos: www.batashoemuseum.ca/art-and-innovation/

6. Interessantes

Podcast „Chic“

A podcast dedicated to Fashion, Design, Culture, Sustainability, Media, and Technology by Dr. Kat Sark

Direkt zum Podcast > <https://anchor.fm/chic-podcast>

Open-Access Enzyklopädie der Anthropologie

Hinweis auf eine kostenlos zugängliche Enzyklopädie der Anthropologie, die an der University of Cambridge zu Hause ist. Jeder Beitrag ist von Experten geschrieben und peer-reviewed. Die Enzyklopädie wächst stetig und ist besonders für Einsteiger in unseren Fachbereich gedacht:

Sie finden sie auf www.anthroencyclopedia.com

Ankündigungen neuer Beiträge auf [Twitter](https://twitter.com/anthroencyclo) und [Facebook](https://facebook.com/anthroencyclo) (@anthroencyclo)

Rettung einer Bandweberei mit historischen Webstühlen in Wuppertal

Die Bandweberei wird, wenn sich kein Nachfolger findet, zum Ende 2019 geschlossen und verschrottet.

Webseite mit weiteren Infos > <https://bandretter.de>

Reminder - SWISS TEXTILE COLLECTION

Zürich (CH)

Das Jahresprogramm von SWISS TEXTILE COLLECTION ist jetzt online, aufzurufen unter: <https://www.swisstextilecollection.ch/jahresprogramm-2019/>

Führungen und Vorträge

Das Schaulager der SWISS TEXTILE COLLECTION, in den Räumlichkeiten der **Alten Spinnerei in Murg**, öffnet regelmäßig die Sammlung für die Öffentlichkeit. Mitglieder des Vereins führen durch die Sammlung und die Bibliothek. Sie stellen einzelne Objekte der Sammlung vor und ermöglichen den Besuchern, gemäß dem Motto des Vereins «Prêt-à-toucher», die Stücke auch anzufassen. Begleitet werden diese Tage durch Vorträge und Special Events.

Tage der offenen Tür 2019

Termin	An folgenden Daten ist die Sammlung für die Öffentlichkeit zugänglich:
Sonntags	
9.30 – 17 Uhr	27. Januar 2019 24. Februar 2019 31. März 2019 25. Mai 2019 30. Juni 2019 25. August 2019 29. September 2019 17. Oktober 2019
Keine Anmeldung notwendig!	24. November 2019 15. Dezember 2019
	Der Eintritt ist kostenlos! Spenden an den Verein sind willkommen :-)

SWISS TEXTILE COLLECTION

Dufourstrasse 167

8008 Zürich

T +41 43 456 30 03 , info@swisstextilecollection.ch